

Die fünf Preisträger des Journalistenpreises Münsterland 2010 stehen fest. Die Jury hat am Montag in Münster 25 Beiträge aus deutschsprachigen Medien als preiswürdig nominiert [[direkt zu den Nominierungen](#)

]. Mit dem Journalistenpreis werden zum sechsten Mal herausragende journalistische Arbeiten geehrt, die sich mit dem Münsterland auseinandersetzen. Die fünf Preisträger werden traditionell erst am Abend der Preisverleihung am 30. September in Münster bekanntgegeben.

290 Arbeiten von 104 deutschsprachigen Journalisten lagen der Jury, die in der Zentrale der Sparkasse Münsterland Ost, dem Exklusiv-Sponsor des Wettbewerbs, tagte, zur Bewertung vor. Mit der konstant hohen Zahl an Bewerbungen hatte der erfolgreiche Regionalwettbewerb seine hohe Akzeptanz in der deutschen Medienlandschaft nachdrücklich unter Beweis gestellt.



Die Jury des Journalistenpreises Münsterland 2010 (v.l.): Prof. Dr. Christoph Neuberger, Dirk Baldus, Dr. Norbert Tiemann, Andrea Benstein, Werner Hinse, Michael Kösters, Andrea Stullich und Dr. Uwe Koch.

Journalisten-Kollegen aus allen Medien im Münsterland hatten in der ersten Runde die eingereichten Arbeiten aus den Bereichen Kultur/Wissenschaft, Politik, Sport, Wirtschaft/Tourismus sowie Bildjournalismus gesichtet. In jeder Kategorie wurden die fünf besten Arbeiten aus allen Mediengattungen ausgewählt. Chefredakteure aus der Region ermittelten nun zusammen mit Vertretern der Ausrichter, dem Münsterland e.V., dem Presseverein Münster-Münsterland e.V. und dem Exklusiv-Sponsor, der Sparkasse Münsterland-Ost, die Preisträger.

Die Beiträge über das Münsterland waren nicht nur in regionalen Publikationen erschienen, sondern zum Teil auch bundesweit zu sehen, zu hören oder zu lesen. Ziel des Wettbewerbs ist es auch, dass sich Journalisten, die in deutschsprachigen Medien publizieren, das Münsterland wahrnehmen und sich mit der Region auseinandersetzen. Dieser mit Prof. Dr. Christoph Neuberger von der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster erarbeitete transparente Wettbewerb sorgte zusammen mit neu zugeschnittenen Wettbewerbskategorien für die seit dem Jahr 2000 ungebrochen starke Akzeptanz des Journalistenpreises.

„Das Münsterland kann von einem belebten und qualitativ hochwertigen Journalismus nur profitieren“, stellt Klaus Ehling, Sprecher der Geschäftsführung des Münsterland e.V., die Bedeutung des Journalistenpreises für die Region heraus. „Er sichert nicht nur den freien Informationszugang der Bürger, sondern spielt auch eine wichtige Rolle bei der Vermittlung von sozialer und regionaler Identität.“

„Allein die Anzahl von 290 eingereichten Beiträgen über das Münsterland zeigt, dass die Region genügend Stoff für guten Journalismus bietet. Das ist auch ein Kompliment an unser Münsterland! Die 25 nominierten Beiträge zeigten ein hohes journalistisches Niveau, das die Prämierung sehr erschwert hat“, so Markus Schabel, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Münsterland Ost.

„Gerade unter den nominierten Arbeiten sind etliche, die nur durch eine hohe Rechercheleistung zustande gekommen sind“, freut sich Werner Hinse, Vorsitzender des Pressevereins Münster-Münsterland, über die Leistungen seiner journalistischen Berufskollegen.

Einig waren sich die Jurymitglieder wie auch die Initiatoren des Journalistenpreises Münsterland 2010, dass alle nun nominierten Arbeiten für den Journalistenpreis Münsterland 2010 preiswürdig sind. Auf wen nun letztlich die mit je 2000 Euro dotierten Einzelpreise entfallen, wird erst in drei Monaten bei der feierlichen Preisverleihung in Münster öffentlich. Die Laudationes werden bei dem münsterländischen Medientreffen unter anderem die WDR-Talkmasterin Bettina Böttinger halten, die auch über den Fernsehjournalismus sprechen wird, sowie Verleger Benedikt Hüffer und Dr. Jürgen Brautmeier, Direktor der Landesanstalt für Medien NRW.

Folgende Arbeiten wurden von der Jury für den Journalistenpreis Münsterland 2010 nominiert:

Kategorie Wirtschaft/Tourismus

„Hier ackert die Chefin selbst“ (taz)
Peter Unfried

„Angst auf dem Land“ (Die WELT)
Martin Greive

„Ein Mann geht türmen“ (Süddeutsche Zeitung)
Esther Wiemann

„Nach der Wurst kommt die Kür“ (Westfälische Nachrichten)
Uwe Renners

„Neues vom verliebten Schwan“ (WDR Lokalzeit Münsterland)
Andreas Volk

Kategorie Kultur/Wissenschaft

„Ein Mensch, der den Tod erwartet“ (Münstersche Zeitung)
Ralf Heimann

„Der Feind in meinem Körper – Krebs im Kindesalter“ (AZ Media TV auf RTL)
Claus Halstrup

„Weihnachtsgeschichte im Dom zu Münster“ (WDR Lokalzeit Münsterland)
Thomas Mense

„Flugpioniere aus dem Münsterland“ (WDR Lokalzeit Münsterland)
Markus Schröder

„Zurück im Leben“ (Westfälische Nachrichten)
Stefan Werding

Kategorie Sport

„Geld ist wichtiger als Talent“ (Dreingau-Zeitung)
Daniel Drepper

„Radio WMW Vereinscheck – Sport verbindet“ (Radio WMW)
Jan Flemming

„Weltmeisterschaft der Pony-Gespannfahrer in Greven“ (Grevener Zeitung)
Heidrun Riese

„Bergauf – Unterwegs mit Farid Vatanparast“ (Münstersche Zeitung)
Rafael Buschmann

„Der Fall Christian Ahlmann“ (ARD Sportschau live)
Hubert Schulze-Hobbeling

Kategorie Politik

„Keine Wand“ (Blog Ottensmann)
Thomas Ottensmann

„Kampf um die Höhe der Windräder – Sonderseite zur Bundestagswahl“ (Die Glocke)
Detlef Jotzeit

„Lkw auf Abwegen“ (WDR Lokalzeit Münsterland)

Michael Nieberg

„Streit um Brillux-Neubau“ (WDR Lokalzeit Münsterland)

Hartmut Vollmari

„Von Rhein und Weser an den Hindukusch – Bundeswehr in NRW“ (WDR 5)

Catrin Grabkowsky und Holger Beller

Kategorie Bildjournalismus

„Gorillababy: Familien-Drama im Zoo von Münster“ (BILD NRW)

Marco Stepniak

„Rockerprozess“ (BILD NRW)

Marc Vollmannshauser

„Badespass“ (Westfälische Nachrichten)

Oliver Werner

„Märchenhaftes Münsterland“ (Westfälische Nachrichten)

Dieter Klein

„Keil“ (Landwirtschaftliches Wochenblatt Westfalen-Lippe)

Bernadette Lütke-Hockenbeck

Über die Vergabe des Journalistenpreises Münsterland entscheidet eine unabhängige Jury:

Prof. Dr. Christoph Neuberger

Institut für Kommunikationswissenschaft

Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Markus Schabel

Vorstandsvorsitzender

Sparkasse Münsterland Ost

Dirk Baldus

stellv. Chefredakteur

Die Glocke

Stefan Bergmann

Chefredakteur

Münstersche Zeitung

Werner Hinse
Vorsitzender
Presseverein Münster-Münsterland e.V.

Andrea Benstein
Studioleitung
WDR Studio Münster

Andrea Stullich
Chefredakteurin
Radio RST

Dr. Norbert Tiemann
Chefredakteur
Westfälische Nachrichten/ Zeitungsgruppe Münsterland (ZGM)

Zur Unterstützung stand der Jury die „Kollegen“-Jury zur Seite

Dirk Baldus
Die Glocke, Oelde

Kathleen Berger
Radio RST, Rheine

Klaus Bossemeyer
Freier Fotograf, Münster

Hyun Ho Cha
Münstersche Zeitung, Münster

Uwe Goerlich
Allgemeine Zeitung, Coesfeld

Werner Hinse
Presseverein Münster-Münsterland e.V.

Jochen Reinhardt
WDR Studio, Münster

Josef Thesing
Westfälische Nachrichten, Sendenhorst

Cäcilia van Eck
WDR Studio, Münster

Martin Weide
Radio RST, Rheine